



Blankenfelder Bogenschützen 08 e.V.

Ausschreibung zum 14. Blankenfelder Face2Face-Turnier

- Ausrichter:** Blankenfelder Bogenschützen 08 e.V.
- Wettkampftermin:** Montag, **1. Mai 2018**
Beginn Einschießen 09:30 Uhr
Beginn Wettkampf 10:00 Uhr
Wettkampfbende 17:00 Uhr
- Wettkampfort:** **Bogensportarena im Natursportpark Blankenfelde**
- Wettkampf:** 36 Pfeile Ausscheidungsrunde
1/16-, 1/8-, 1/4-, 1/2 Finale, Finale
- Startklassen:** **Eine Startklasse Recurve über alle Altersklassen ab Jugend:**
30 m auf 80er Spot,
(vereinsintern auch Schüler A: 40 m auf 122er Auflage, Schüler B: 25 m auf 80er Auflage, Schüler C: 18 m auf 80er Auflage, Schüler D: 10 m auf 122er Auflage)
insgesamt 64 Startplätze
- Auszeichnung:** Preisgeld (1. Platz: 300 €, 2. Platz: 150 €, 3. Platz: 100 €, 4. Platz: 50 €)
Siegerepokale und Urkunden für die Plätze 1 – 4,
- Startgeld:** 15 EUR (vor Ort zu entrichten)
- Meldung:** bis **15.04.2018** an
Stefan Laux, Rotdornstraße 5, 15827 Blankenfelde,
e-mail: stefan.laux@bb08.de
namentlich unter Angabe des Alters und der Saisonbestleistung über 30 Pfeile,
Die Meldungen werden entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs
eingeschrieben, bis die Wettkampfkapazität erreicht ist.
- Sonstiges:** Der genaue Modus der Veranstaltung ist der beiliegenden
Erläuterung zu entnehmen

Wir freuen uns auf jeden Starter, wünschen eine gute Anreise und

ALLE INS GOLD

Die Regeln des 14. Blankenfelder Face2Face-Turniers

1. TURNIERABLAUF

Nach Anzahl der Pfeile

- a11. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a12. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a13. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a14. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a21. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a22. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a23. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a24. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a31. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a32. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a33. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a34. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a41. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a42. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a43. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- a44. Ausscheidungsrunde: 4 Schützen, 36 Pfeile
- b 1/16-Finale (best of 7 sets) 32 Schützen Max 28 Pfeile
- c. Achtelfinale (best of 7 sets) 16 Schützen Max 28 Pfeile
- d Viertelfinale (best of 7 sets) 8 Schützen Max 28 Pfeile
- e Halbfinale (best of 7 sets) 4 Schützen Max 28 Pfeile
- f Großes und kleines Finale (best of 7 sets) 4 Schützen Max 28 Pfeile

2. FESTLEGUNGEN

- Es werden nur Recurve-Schützen zugelassen ab Jugendklasse aufwärts
- Entfernung: 30 m
- Vereinsintern werden auch Schülerklassen zugelassen. Diese schießen auf ihre altersklassengerechten Auflagen
- Zwei Schützen schießen auf eine Scheibe
- Drei Pfeile je Passe
- Schusszeit je Passe: 10 + 120 = 130 Sekunden

Ausscheidungsrunde - je Gruppe drei Matches nach dem Motto „Jeder gegen Jeden“

- Zwei Schützen gegeneinander in 4 Passen zu je drei Pfeilen
- Maximale Ringzahl: 120
- Die Schützen schießen gleichzeitig auf eine gemeinsame Auflage
- Matchpunkte: Gewinner: 2 Punkte, Verlierer: 0 Punkte., Unentschieden: 1 Punkt
- Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich für das 1/16-Finale

Satz (1/16-/Achtel-/Viertel-/Halbfinale):

- Geschossen wird im Satzsystem
- Jeder Satz besteht aus einer Passe mit drei Pfeilen (Max: 30 Ringe)
- Schusszeit: 10 + 120 Sekunden je Passe
- Jeder Satz muss einen Gewinner haben
- Im Falle eines Unentschiedens erfolgt sofort ein Stechen über einen Pfeil
- Gewinner ist der Schütze, der vier Sätze gewonnen hat (best of 7 sets)

Satz (Kleines/Großes Finale): Jeder Satz besteht aus einer Passe mit drei Pfeilen (Max: 30 Ringe)

- Schusszeit: 10 + 20 = 30 Sekunden je Pfeil
- Die Schützen schießen alternierend
- Der beginnende Schütze wird ausgelost
- Jeder Satz muss einen Gewinner haben
- Im Falle eines Unentschiedens erfolgt sofort ein Stechen über einen Pfeil
- Gewinner ist der Schütze, der vier Sätze gewonnen hat (best of 7 sets)

1/16-Finale (best of 7 sets)

Der Schütze, der vier Sätze gewonnen hat, ist Sieger seiner 1/16-Finalbegegnung.

Achtelfinale (best of 7 sets)

Der Schütze, der vier Sätze gewonnen hat, ist Sieger seiner Achtelfinalbegegnung.

Viertelfinale (best of 7 sets)

Der Schütze, der vier Sätze gewonnen hat, ist Sieger seiner Viertelfinalbegegnung.

Halbfinale (best of 7 sets)

Der Schütze, der vier Sätze gewonnen hat, ist Sieger seiner Halbfinalbegegnung.

Kleines Finale (best of 7 sets)

Der Schütze, der vier Sätze gewonnen hat, ist Sieger des kleinen Finales.

Finale (best of 7 sets)

Der Schütze, der vier Sätze gewonnen hat, ist Sieger des Finales.

Anmerkung: Schütze / Sieger - diese Termini gelten für weibliche wie männliche Personen

3. TURNIERSIGNALE

Signale der Ampelanlage durch Kampfrichter

4. AUSSCHIEDUNGSRUNDE

In der Ausscheidungsrunde werden 64 Wettkämpfer in sechzehn Gruppen zu je vier Schützen eingeteilt. Die Zuordnung in die Gruppen erfolgt per Los. Die sechzehn ringbesten Schützen der abgelaufenen Hallensaison (Nachweis erforderlich) werden in die Gruppenköpfe gesetzt (Setzen der Favoriten). Danach werden die drei weiteren Schützen hinzugelost.

In der Ausscheidungsrunde bestreitet jeder Wettkämpfer drei Matches (3 x 12 = 36 Pfeile) gegen die anderen drei seiner Gruppe.

Nach dem Schießen erfolgt ein Ranking innerhalb der Gruppe, welches auf der Zahl der erreichten Punkte und Ringe basiert. Die sechzehn Gruppensieger sowie die sechzehn Gruppenzweiten qualifizieren sich für das 1/16-Finale. Im Falle von Punkt- und Ringgleichheit erfolgt ein Stechen (eine Passe mit drei Pfeilen) bis zur Entscheidung.

Die Gruppendritten und –vierten scheiden aus dem Turnier aus.

5. 1/16-FINALE

Anzahl der Schützen: 32 (16x Sieger & 16x Zweitplatzierter)

Für die Festlegung der 1/16-Finalbegegnungen gelten ausschließlich die in der Ausscheidungsrunde erreichten Ringzahlen. Es kommt das offizielle Setz-Schema des DSB für Finalschießen zur Anwendung. Das Schema hängt vor Wettkampfbeginn aus.

Im 1/16-Finale schießen die Wettkämpfer nach dem Modus „Best of 7“ gegeneinander mindestens vier Sätze (ein Satz = eine Passe = drei Pfeile).

Im 1/16-Finale schießen die Schützen in ihren Matches parallel.

Im Falle eines unentschiedenen Satzes erfolgt sofort ein Stechen mit einem Pfeil (Schusszeit: 10 + 20 = 30 Sekunden).

Die Gewinner der 1/16-Finalbegegnungen sind jene Schützen, die vier Sätze gewonnen haben.

Die Verlierer der 1/16-Finalbegegnungen scheiden aus dem Wettbewerb aus. Die Gewinner ziehen in das Achtelfinale ein.

6. ACHELTFINALE

Anzahl der Schützen: 16 (Sieger 1/16-Finalbegegnungen)

Für die Festlegung der Achtelfinalbegegnungen kommt das offizielle Setz-Schema des DSB für Finalschießen zur Anwendung. Das Schema hängt vor Wettkampfbeginn aus.

Im Achtelfinale schießen die Wettkämpfer nach dem Modus „Best of 7“ gegeneinander mindestens vier Sätze (ein Satz = eine Passe = drei Pfeile).

Im Achtel-Finale schießen die Schützen in ihren Matches parallel.

Im Falle eines unentschiedenen Satzes erfolgt sofort ein Stechen mit einem Pfeil (Schusszeit: 10 + 20 = 30 Sekunden).

Die Gewinner der Achtelfinalbegegnungen sind jene Schützen, die vier Sätze gewonnen haben.

Die Verlierer der Achtelfinalbegegnungen scheiden aus dem Wettbewerb aus. Die Gewinner ziehen in das Viertelfinale ein.

7. VIERTELFINALE

Anzahl der Schützen: 8 (die Sieger des Achtelfinals)

Für die Festlegung der Viertelfinalbegegnungen kommt das offizielle Setz-Schema des DSB für Finalschießen zur Anwendung. Das Schema hängt vor Wettkampfbeginn aus.

Im Viertelfinale schießen die Wettkämpfer nach dem Modus „Best of 7“ gegeneinander mindestens vier Sätze (ein Satz = eine Passe = drei Pfeile).

Im Viertelfinale schießen die Schützen in ihren Matches parallel.

Im Falle eines unentschiedenen Satzes erfolgt sofort ein Stechen mit einem Pfeil (Schusszeit: 20 + 10 = 30 Sekunden).

Die Gewinner der Viertelfinalbegegnungen sind jene Schützen, die vier Sätze gewonnen haben.

Die Verlierer der Viertelfinalbegegnungen scheiden aus dem Wettbewerb aus. Die Gewinner ziehen in das Halbfinale ein.

8. HALBFINALE

Anzahl der Schützen: 4 (die Sieger des Viertelfinals)

Für die Festlegung der Viertelfinalbegegnungen kommt das offizielle Setz-Schema des DSB für Finalschießen zur Anwendung. Das Schema hängt vor Wettkampfbeginn aus.

Im Halbfinale schießen die Wettkämpfer nach dem Modus „Best of 7“ gegeneinander mindestens vier Sätze (ein Satz = eine Passe = drei Pfeile).

Im Halbfinale schießen die Schützen in ihren Matches parallel.

Im Falle eines unentschiedenen Satzes erfolgt sofort ein Stechen mit einem Pfeil (Schusszeit: 20 + 10 = 30 Sekunden).

Die Gewinner der Halbfinalbegegnungen sind jene Schützen, die vier Sätze gewonnen haben.

Die Verlierer der Halbfinalbegegnungen schießen im kleinen Finale den dritten Platz aus. Die Gewinner ziehen in das Finale ein.

9. KLEINES FINALE

Anzahl der Schützen: 2 (die zwei Verlierer des Halbfinals)

Die Verlierer des Halbfinals schießen gegeneinander nach dem Modus „Best of 7“ mindestens vier Sätze (ein Satz = eine Passe = drei Pfeile).

Im Kleinen Finale schießen die Schützen in ihren Matches alternierend.

Für den ersten Satz wird der beginnende Schütze per Losentscheid ermittelt. Ab dem zweiten Satz beginnt der Schütze, der in der Gesamtwertung des Matches zurückliegt. Bei Satzgleichstand beginnt der Schütze, der den ersten Satz eröffnet hat.

Der Gewinner des kleinen Finals ist der Drittplazierte des 14. Blankenfelder Face-2-Face-Turniers.

10. FINALE

Anzahl der Schützen: 2 (die zwei Gewinner des Halbfinals)

Die Gewinner des Halbfinals schießen gegeneinander nach dem Modus „Best of 7“ mindestens vier Sätze (ein Satz = eine Passe = drei Pfeile).

Im Finale schießen die Schützen in ihren Matches alternierend.

Für den ersten Satz wird der beginnende Schütze per Losentscheid ermittelt. Ab dem zweiten Satz beginnt der Schütze, der in der Gesamtwertung des Matches zurückliegt. Bei Satzgleichstand beginnt der Schütze, der den ersten Satz eröffnet hat.

Der Gewinner des Finals ist der Sieger des 14. Blankenfelder Face-2-Face-Turniers.

11. SONSTIGES

Sollten Situationen eintreten, die in den vorab aufgezeigten Regelarien nicht beschrieben sind, entscheidet der leitende Kampfrichter über den Umgang mit dieser nach den Grundsätzen der sportlichen Fairness.